

Nachtschwärmer mit feinen Sinnen

Programm für Wallungen liegt aus: Lange Nacht der Kultur bespielt Wallanlagen am 4. Juli



Das Projektteam der Hildesheimer Wallungen tanzt sich warm für die Silent Disco: Isabella Kammerer, Nadine Grobeis, Gero Schulze und Stefan Köneke.

Überall in der Stadt tauchen sie dieser Tage auf: Fledermäuse. In Kneipen, Cafés, den Stadtbussen. Und auch auf den Wallanlagen wurden erste Exemplare gesichtet. Schließlich flattert die Fledermaus über die neuen Plakate der Hildesheimer Wallungen. Das Freiluft-Kulturfest wird den historischen Grüngürtel der Stadt vom 3. bis 5. Juli umschwärmen.

Höhepunkt: Die Lange Nacht der Kultur am Samstag, 4. Juli. Dann wird auf dem Hohen Wall bis in den Sonntagmorgen gefeiert und getanzt. Übrigens, in den frühen Morgenstunden ganz leise. Denn Elektro und Soul kommen aus 500 Kopfhörern, die im Publikum verteilt werden. Silent Disco nennen die Organisatoren das.

„Nachtschwärmer mit feinen Sinnen, das ist in diesem Jahr das Leitmotiv der Wallungen“, sagt Stefan Köneke, der als Geschäftsführer des IQ, der Interessengemeinschaft Kultur in Hildesheim, die Wallungen 2009 ins Leben rief. Seitdem lässt sich die regionale Kunst- und Kulturszene jedes zweite Jahr auf den Hildesheimer Wallanlagen nieder. „Die vierten Wallungen sollen wieder lyrischer, verwinkelter, überraschender werden“, betont Köneke.

„Die Besucher können von Bühne zu Bühne schlendern – und überall lässt sich etwas hören, probieren, entdecken“, erläutert Isabella Kammerer. Die Studentin der Kulturwissenschaften kümmert sich um Künstler, die am Wegesrand der Wallanlagen die Gäste überraschen und unterhalten. Darunter Literaten, die auf Bäume klettern, Lichtkünstler, die Flusslandschaften verwandeln, und Jugendliche, die Guerilla-Strick-Aktionen aushecken. Und auch der Kalenberger Graben wird beleuchtet und bespielt. „Deshalb suchen wir noch Kanufahrer, die Lust haben, an der Illumination des Sees mitzuwirken“, erzählt Kammerer.

Nadine Grobeis betreut das musikalische Bühnenprogramm. In den vergangenen Tagen hat sie mit Köneke und Kammerer intensiv an der Festival-Dramaturgie gefeilt; inzwischen steht das Wallungen-Programm. Die Organisatoren hoffen, dass die Besucher flanieren und sich treiben lassen zwischen sieben Bühnen und drei Kirchen. „Großartig

wäre, wenn jeder Besucher seine ganz persönliche, musikalische Entdeckung macht“, sagt Grobeis: von deftigem Southern Rock, wie The Big Swamp ihn spielen, bis zur luftigen Kammermusik von Fräulein Zugvogel.

Und worauf freut sich Nadine Grobeis ganz persönlich? „Ich bin auf Heartburn Billy gespannt, der mit seiner Band auf der Seebühne spielen wird“, verrät die 29-Jährige. „Country Music, die nach texanischem Honky Tonk klingt und mit deutschen Texten vom Harzer Hinterland erzählt. Das wird spannend!“

Übrigens. Während Eltern die Lange Nacht der Kultur genießen, können Kinder ihr eigenes Abenteuer erleben. Beim Übernachtungsangebot der evangelischen Familienbildungsstätte wird unter freiem Himmel gekocht, eine abendliche Wanderung unternommen – und danach gibt's Gutenachtgeschichten. Dass die Kleinen selbst in dieser Nacht ruhig durchschlafen können, dafür ist schließlich gesorgt. Der Silent Disco sei Dank.

Kanufahrer/innen, die an der Illumination des Kalenberger Grabens mitwirken wollen, senden eine E-Mail an programm-wallungen@kufa.info. Die Betreuung der evangelischen Familienbildungsstätte – von Samstag um 18 Uhr bis Sonntag um 11 Uhr – kostet 32 Euro pro Kind (ermäßigt bei Geschwisterkindern). Anmeldungen und weitere Informationen unter 13 10 90. Der Eintritt zu den Wallungen kostet 6 Euro für Erwachsene, Kinder von 8 bis 14 Jahren 3 Euro. Die Eintrittskarte mit Kontrollbändchen gibt's an den Eingängen zum Festgelände und im Vorverkauf im HAZ-Ticketshop in der Rathausstraße.

Das Programm

Freitag, 3. Juli
20 Uhr: Kioomars Musayyebi Quartett
Kehrwiederturm
Samstag, 4. Juli
ab 17 Uhr: Nacht der Kultur
Wallanlagen
Sonntag, 5. Juli
11 bis 18 Uhr: Familienfest der fünf
Kontinente, Jo-Beach